

Daten für den Gasbereich

Fragestellungen:

1. Datenumfang: Sind alle von Ihnen benötigten Stammdaten berücksichtigt?

Bei den nachfolgenden Tabellen handelt es sich um den aktuellen Umfang der Daten für den Gasbereich, die für die Aufnahme ins MaStR vorgesehen sind. Berücksichtigt sind hier bereits einige Daten, die uns im Zuge der Konsultation mitgeteilt wurden und Daten, die sich in den vielen Einzelgesprächen mit Marktakteuren und Behörden als wichtig herausgestellt haben.

Als Kriterium für die Aufnahme ins Marktstammdatenregister gilt hierbei stets, dass mindestens zwei Marktakteure ein „berechtigtes Interesse“ an dem Datum haben müssen. Oftmals ist hierbei auch die Öffentlichkeit der zweite Interessent (z.B. bei statistischen Auswertungen). Sollte das Datum nur für eine Behörde mit Erhebungspflicht von Interesse sein, muss diese Behörde das Datum in einer eigenen Datenbank (Delta-Datenbank) führen.

Der Datenumfang ist nicht als abgeschlossen zu betrachten, sondern kann in diesem Dokument im Änderungsmodus erweitert werden. Wichtig ist jedoch, dass zu jedem hinzugefügten Datum erklärt wird, warum dieses Datum im MaStR aufgenommen werden soll bzw. welche Verpflichtung mit diesem Datum erfüllt wird und wer ein berechtigtes Interesse an diesem Datum hat.

2. Datendefinition: Sind die Definitionen der Daten entsprechend der von Ihnen verwendeten Datendefinition?

Zum Teil gibt es für die vorliegenden Daten bereits einen Vorschlag für eine Datendefinitionen. Bitte ergänzen Sie die von Ihnen verwendeten Definitionen und fügen Sie außerdem, für die noch nicht definierten Daten, die vorhandenen Definitionen im Änderungsmodus hinzu.

Die Daten sind wie folgt gegliedert:

- Daten zur Gaserzeugungslokation
- Daten zur Gasverbrauchslokation
- Daten zur Gasverbrauchseinheit
- Daten zur Gasspeichereinheit
- Daten zu Gasnetzen

Daten zur Gaserzeugungslokation		
Datum	Definition	Quelle
Name der Lokation	Frei zu vergebener Name	
Netzbetreiber	Name der Netzbetreibers an dessen Netz die Lokation angeschlossen ist	
Druckstufe	Druckstufe in die das Gas aus der Erzeugungslokation eingespeist wird. Unterschieden wird zwischen: Niederdruck (≤ 100 mbar) Mitteldruck (> 100 mbar bis ≤ 1 bar) Hochdruck. (> 1 bis 100 bar)	§ 3 Nr. 16 EnWG
Gasqualität	z.B. L- oder H-Gas, Biomethan	
Netzanschlusspunkt-bezeichnung	Bezeichnung für den Einspeisepunkt: ein Punkt, an dem Gas an eine Netzbetreiber in dessen Netz übergeben wird (Z-Code im Sinne der EIC-Codes)	§ 3 Nr. 1b, 13b EnWG
W-Code	EIC-Code für technischer Ressourcen	
Technisch verfügbare Kapazität		
Bilanzierungsgebiet	Im Sinne der EIC-Bezeichnung	
Marktgebiet	Auswahlfeld	
Straße		
Hausnummer		
Postleitzahl		
Ort		
Flurstück		
Flur		
Gemarkung		
Gemeindeschlüssel		
Landkreis		
Bundesland		

Daten zur Gasverbrauchslokation		
Datum	Definition	Quelle
Name der Lokation	Frei zu vergebener Name	
Netzbetreiber Name	Name der Netzbetreibers an dessen Netz die Lokation angeschlossen ist	
Druckstufe	Druckstufe an der die Verbrauchslokation angeschlossen ist. Unterschieden wird zwischen: Niederdruck (≤ 100 mbar) Mitteldruck (> 100 mbar bis ≤ 1 bar) Hochdruck. (> 1 bis 100 bar)	§ 3 Nr. 16 EnWG
Gasqualität	(z.B. L- oder H-Gas)	§ 19a EnWG
Netzanschlusspunkt-bezeichnung	Bezeichnung für den Ausspeisepunkt: ein Punkt, an dem Gas aus dem Netz eines Netzbetreibers entnommen wird	§ 3 Nr. 1b, 13b EnWG
Zählpunktbezeichnung		
W-Code	EIC-Code für technischer Ressourcen	
Ausspeisezone		

Technisch verfügbare Kapazität		
Vertragliche Anschlussleistung	In kWh/h	
Marktgebiet	Auswahlfeld	
Straße		
Hausnummer		
Postleitzahl		
Ort		
Flurstück		
Flur		
Gemarkung		
Gemeindeschlüssel		
Landkreis		
Bundesland		
Längengrad	Geographische Länge: beschreibt eine der beiden Koordinaten eines Ortes auf der Erdoberfläche, und zwar seine Position östlich oder westlich einer definierten (willkürlich festgelegten) Nord-Süd-Linie, des Nullmeridians	
Breitengrad	geographische Breite: ist die im Winkelmaß in der Maßeinheit Grad angegebene nördliche oder südliche Entfernung eines Punktes der Erdoberfläche vom Äquator	
UTMZonenwert	ist ein globales Koordinatensystem. Es teilt die Erdoberfläche (von 80° Süd bis 84° Nord) streifenförmig in 6° breite vertikale Zonen auf, die einzeln mit der jeweils günstigsten transversalen Mercator-Projektion verebnet und mit einem kartesischen Koordinatensystem überzogen werden	
UTMEast	ist ein globales Koordinatensystem. Es teilt die Erdoberfläche (von 80° Süd bis 84° Nord) streifenförmig in 6° breite vertikale Zonen auf, die einzeln mit der jeweils günstigsten transversalen Mercator-Projektion verebnet und mit einem kartesischen Koordinatensystem überzogen werden	
UTMNorth	ist ein globales Koordinatensystem. Es teilt die Erdoberfläche (von 80° Süd bis 84° Nord) streifenförmig in 6° breite vertikale Zonen auf, die einzeln mit der jeweils günstigsten transversalen Mercator-Projektion verebnet und mit einem kartesischen Koordinatensystem überzogen werden	

Daten zur Gasverbrauchseinheit		
Datum	Definition	Quelle
Alternative Brennstoffe	Kann der Letztverbraucher auf alternative Energien zurückgreifen?	
Reaktionszeit zur vollständigen Einstellung des Gasbezugs	In Minuten	
Versorgung geschützter Kunden		

Daten zur Gasspeichereinheit		
Datum	Definition	Quelle
Speichernamen	Eindeutige Bezeichnung des Speichers	
Speicherart	z.B. Kaverne, Pore, Aquifer, Kugel	
Maximales nutzbares Arbeitsgasvolumen	Das Gesamtvolumen des Speichers abzüglich des benötigten Kissengases.	
Maximale Einspeicherkapazität		
Maximale Ausspeicherkapazität		

Daten zu Gasnetzen		
Datum	Definition	Quelle
Ausspeisezonen	Ausspeisezonen die zu diesem Netz gehören	
Bundesländer	Angabe aller Bundesländer aus denen Letztverbraucher an dieses Netz angeschlossen sind	
Angeschlossene Kunden	NB, bei dem mehr als 100.000 Kunden angeschlossen sind	§ 19 Abs. 4 EnWG; § 46 Abs. 3 EnWG; BNetzA, Stammdatenerhebungsbogen für Netzbetreiber
Vorgelagerte Netzbetreiber	Angabe aller vorgelagerten Netzbetreiber	